

## Die geistig Toten

Wenn Ich von den 'geistig Toten' sprach, so meinte Ich damit alle, die der Materie mit ihrem ganzen Wesen dienen und das Geistige nicht annehmen wollen. Ich meinte damit alle, die das Kreuz, das sie zu tragen haben, ablehnen und sich nur noch dem Sinnlichen hingeben, mit dem Hintergedanken: Man lebt nur einmal, so sollte man es genießen. Ich meinte damit auch alle, die an Gott und an eine geistige Welt nicht glauben. Geistige Einflüsse lehnen sie ab, denn sie glauben nur, was sie anfassen können. Sie alle stecken in der Dunkelheit, merken es aber hier auf Erden nicht, auch wenn sie z.B. im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen, erst im Jenseits kommt für sie die bittere Erkenntnis.

Hier auf der Erde sind euch von Meiner Seite alle Möglichkeiten gegeben, um euch das Leben lebenswert gestalten zu können. Ihr könnt sie sowohl zu eurem Wohl, wie auch zu eurem Verderb nutzen. Es liegt in eurer Hand, was ihr daraus macht.

Ihr müsst aber auch erkennen, dass ihr hier den Einflüssen der Gegenseite unterliegt, die euch für ihre Zwecke manipuliert. Vielen ist das nicht bewusst, so machen sie sich alles untertan, um das Leben so schön wie nur möglich zu gestalten und zu genießen. Der äußere Glanz fasziniert sie, ihre Sichtweise ist nach außen gerichtet, alle Früchte (Produkte) der Erde binden sie an die von ihnen zum Glanz gebrachte Materie. Die Sicht nach innen, die Sicht nach dem Geistigen ist ihnen versperrt. Sie sind Gefangene der Materie, sie sind somit geistig tot.

Hier auf Erden spüren sie dieses Schicksal nicht, da der schwere Körper die schwachen Impulse der Seele nicht vernimmt. Zu sehr hält die Welt sie in ihrem Bann und lenkt sie ab. Sie pflegen ihren Körper, damit er lange fit bleibt und werden damit zu Sklaven ihres Körpers. Die Körperertüchtigung ist bei ihnen groß geschrieben. Sie vergessen ihre Seele, die immer matter und kraftloser wird und damit in den 'geistigen Tod' verfällt.

Solange sie hier auf Erden leben, spüren sie die Kraftlosigkeit der Seele nicht, denn ihr Körper und alle äußeren Vergnügungen lenken sie ab. Sie wissen nicht, dass sie eine Seele haben und schon gar nicht, dass nur der Körper stirbt und die Seele ewig lebt. Das aber wird zum schweren Los für deren Seelen.

Nach ihrem materiellen Tod, wenn sie ihre körperliche Hülle abgelegt haben, wird ihnen erst im Jenseits die Kraftlosigkeit der Seele bewusst. Jetzt erst wird ihnen das ganze Ausmaß ihres Irrtums bewusst werden, das sie zu spüren bekommen. Jetzt erst wird ihnen bewusst, dass sie aufs falsche Pferd gesetzt haben und den Sinn des irdischen Lebens nicht erkannt haben. Jetzt wird ihnen bewusst, dass sie statt der Körperertüchtigung, die sie betrieben haben, lieber die Seele hätten ertüchtigen sollen. Das irdische Leben, das ihnen dazu zur Verfügung stand, haben sie nicht genutzt. Sie haben damit alle Möglichkeiten, die sie hatten, vertan.

Aus eigener Kraft sind die Seelen nicht mehr imstande tätig zu werden. Sie bleiben ohnmächtig und kraftlos und können sich selbst nicht mehr befreien. Sie befinden sich in der Dunkelheit, in einer lichtlosen Umgebung. Sie wissen nicht, wo sie sich befinden. Wohin sie auch greifen, überall ist Leere. Sie beginnen sich zu ängstigen, denn sie wissen nicht, wo sie sind.

Meine Liebe und Barmherzigkeit aber lassen sie nicht allein. Ich gehe jedem verlorenen Schafe nach, auch hier im Jenseits. So lasse ich sie behutsam von Lichtwesen betreuen. Die armen Seelen aber, die schon hier auf Erden hartnäckig und ablehnend gegen jegliches geistige Licht waren, lehnen auch im Jenseits die geistigen Zuwendungen der Lichtwesen ab. Sie haben ihre Charakterzüge mitgenommen, die ihnen hier im Wege stehen. So müssen sie in ihrer Öde und Kargheit sowie ihrem erbarmungswürdigen Zustand verbleiben, bis sie in ihrem Innersten völlig aböden und demütig werden. Das aber ist ein Prozess, der Ewigkeiten dauern kann.

Was aber ist das Problem dieser Seelen? Seht, sie wissen nicht, dass sie auch im Jenseits nur durch freiwillige Liebetätigkeit Licht und Kraft schöpfen können. Eine kraftlose Seele kommt nicht ins Licht.

Was der Mensch hier auf Erden in der Vielfalt der Möglichkeiten nicht gelernt hat, um aus ihnen dann im Jenseits zu schöpfen, kann er im Jenseits nicht mehr nachholen, dort stehen ihm die Möglichkeiten nicht zur Verfügung. Hier auf Erden kann er den geistigen Tod jederzeit beenden, indem er sich für das Geistige öffnet, nach dem Sinn des Lebens fragt und sich auf die Suche begibt, Mich zu finden. Oder aber, indem er liebe-tätig und sein Geist dadurch lebendig wird, weil ihm dadurch Licht und Kraft zufließen.

Was das aber im Jenseits für eine 'geistig tote' Seele bedeutet und welche Qualen eine kraftlose Seele zu erleiden hat, das kann sich kein Mensch hier auf Erden vorstellen, weil ihm hier unabhängig von seinem Seelenzustand jederzeit Meine Lebenskraft zufließt.

Ihr könnt den Zustand der Seele annähernd vergleichen mit einem Kranken, der große Schmerzen zu leiden hat und der nicht mehr fähig ist, tätig zu sein. Dieses Leid und die Schmerzen entsprechen dem Höllenfeuer, welches euch in Bildern ausgemalt wurde.

Seht, das ist das Los der geistig Toten, die hier auf Erden nichts für das Wohl ihrer unsterblichen Seelen getan haben, um Meinen Geist in ihnen zum Leuchten zu bringen, sondern nur für das Wohl ihrer sterblichen Hülle gesorgt haben. Amen